

Nachgefragt – Abendgespräche zu Gesellschaft, Religion und Politik

Jeder Krieg kennt nur Verlierer?! Putins Angriff auf die Ukraine und seine Folgen

Online-Veranstaltung am Mittwoch, 13. April 2022 um 19 Uhr
mit Dr. Regina Heller (Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik),
Ljudmyla Melnyk (Institut für europäische Politik) und Prof. Dr. Michael Rochlitz
(Universität Bremen)



© CCO (WikiCommons)

Der vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlene, völkerrechtswidrige Angriff auf die Ukraine markiert nicht nur eine Zäsur in den russisch-westlichen Beziehungen, sondern hat dramatische Konsequenzen. Tausende ZivilistInnen wurden getötet, Millionen von Menschen mussten binnen weniger Wochen fliehen. Auch in Russland werden die Spielräume für Kritik am Krieg immer enger: Viele wurden seit dem 24. Februar im Zuge von Anti-Kriegs-Protesten verhaftet, für die Verbreitung so genannter „Falschinformationen“ zum russischen Militär und zur so genannten „Sonderoperation“ drohen bis zu 15 Jahre Freiheitsstrafe.

Eine friedliche Beilegung des Konflikts ist nicht in Sicht: Nach wie vor betrachtet Wladimir Putin die Ukraine und Russland als historische Einheit, seine ablehnende Haltung zur Unabhängigkeit der Ukraine nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 ist hinreichend dokumentiert. Die Gefahr einer Weitereskalation mit dem Westen bleibt bestehen.

Wie stellt sich aktuell die Lage der Menschen in der Ukraine dar sowie derjenigen, die bereits aus dem Land geflohen sind? Wie gestaltet sich die Situation der Zivilgesellschaft sowie der politischen und wirtschaftlichen Eliten in Russland, welche Auswirkungen hat der Ukraine-Krieg auf diese? Welche Möglichkeiten der internationalen Einflussnahme auf das Putin-Regime gibt es noch? Welche Perspektiven der Deeskalation oder auch Eskalation zeichnen sich ab?

Diskutieren Sie gerne mit!

Einführung und Moderation:

Tengiz Dalalishvili, Fachreferent Europa und Internationales, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, und Dr. Konstanze Jüngling, Fachbereichsleiterin Migration und Menschenrechte, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

ReferentInnen:



Dr. Regina Heller

ist wissenschaftliche Referentin am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH). Im akademischen Jahr 2014-15 vertrat sie die Professur für Politikwissenschaft, insbesondere Internationale Sicherheitspolitik und Konfliktforschung, an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg. Sie forscht zu Russland und zum postsowjetischen Raum sowie zur Rolle von Normen und Identität in den internationalen Beziehungen.



Ljudmyla Melnyk

Senior Projektleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt "German-Ukrainian Researchers Network" (GURN). Außerdem ist sie Moderatorin des Podcasts „UkraineMEMO“ und verantwortlich für das Ukraine-Portfolio des Institutes für Europäische Politik (IEP).



Prof. Dr. Michael Rochlitz

ist Professor für Institutionenökonomik an der Universität Bremen. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit dem Einfluss autoritärer politischer Systeme auf wirtschaftliche Entwicklungen mit einem regionalen Fokus auf Russland und China.

Anmeldung

Die Veranstaltung ist für Sie aufgrund der Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung und der Förderung durch den Akademieverein kostenfrei. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis spätestens 9. April 2022 unter www.akademie-rs.de/vakt_24835. Sie erhalten am Tag vor der Veranstaltung die Zugangsdaten für Zoom. Bei Fragen wenden Sie sich an Sabine Ilfrich ilfrich@akademie-rs.de.

Online-Veranstaltung

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die Datenschutzerklärungen der Akademie der Diözese www.akademie-rs.de/datenschutz sowie der Plattform Zoom <https://zoom.us/de-de/privacy.html>. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.